

**Werkbundsiedlung Wiesenfeld, München
Entscheidung über das Städtebaukonzept**

München, 4. April 2006

Urbane Visionen, die soziale, ökologische und künstlerische Aspekte der Baukultur berücksichtigen, stehen seit der Gründung des Deutschen Werkbundes im Jahr 1907 im Mittelpunkt dieser Institution. Anlässlich des 100-jährigen Bestehens wird in München, dem Gründungsort des Werkbundes, eine Werkbundsiedlung entstehen. Auf dem Gelände der Schwabinger Luitpold-Kaserne errichten namhafte Münchner Wohnungsgesellschaften in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Werkbund Bayern und der Landeshauptstadt München die „Werkbundsiedlung Wiesenfeld“, die Maßstäbe für modernes Wohnen in der Stadt setzen soll.

Seit Juni 2005 lief der internationale Architektenwettbewerb für die Werkbundsiedlung Wiesenfeld. Anfang Februar 2006 hat das Preisgericht unter Vorsitz des Münchner Architekten Prof. Uwe Kiessler nach intensiven Beratungen aus 35 internationalen Vorschlägen die drei städtebaulichen Entwürfe der Büros **Sakamoto** mit Ove Arup (Tokyo), **Allmann Sattler Wappner** (München) mit den Landschaftsarchitekten Valentien & Valentien & Partner sowie **03 München** mit Verde Landschaftsarchitektur mit gleichrangigen Preisen ausgezeichnet.

Diese drei Büros haben in der Zwischenzeit ihre Entwürfe überarbeitet. Am 2. April hat das Preisgericht sich für das städtebauliche Konzept des Büros Sakamoto (Tokyo) entschieden.

In der nächsten Planungsstufe wird voraussichtlich im Herbst 2006 entschieden, welche der zwölf prämierten Wohnungsentwürfe auf welchen Flächen realisiert werden sollen.